Der Fourier : offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **53 (1980)**

Heft 3

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Fourier

Offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Zentralpräsident Four Frei Otto, Bullingerstrasse 63/75, 8004 Zürich
✆ Privat 01 52 94 42 Geschäft 01 62 70 70 intern 565

Präsident der Zentraltechn. Kommission Four Bär Ambros, Heimensteinstr. 6, 8472 Seuzach
✆ Privat 052 22 39 47 Geschäft 052 29 79 21

Sektion Aargau

Präsident
Four Moor Bruno, vordere Hauptstr. 26, 4800 Zofingen
✆ P 062 51 75 75 G 062 51 75 75
Techn. Leiter
Hptm Prisi Jürg, Bärengasse 3, 4800 Zofingen
✆ P 062 51 93 32 G 062 52 11 22
Adressänderungen an:
Four Hauri H. R., Kirchplatz 18, 4800 Zofingen

Stamm Brugg
Hotel Rotes Haus, am letzten Freitag jeden Monats

Stamm Zofingen
Restaurant Frösch, am ersten Freitag jeden Monats;
Restaurant Brauerei ist wegen Umbaus geschlossen.

● *Nächste Veranstaltungen:*

April, Besichtigung

Samstag, 3. Mai, Sporttag mit Schiessen

Generalversammlung in Laufenburg. Am Samstag, 9. Februar fand im Saal des Hotels Roter Löwen, direkt an der Rheingrenze, die 58. ordentliche Generalversammlung unserer Sektion statt.

Vorgängig benutzten rund 40 Teilnehmer die Gelegenheit, die Anlagen der Elektrizitätsgesellschaft Laufenburg AG zu besichtigen. Unter der kundigen Führung von Herrn Schläpfer erhielt man einen Eindruck von der imposanten Schaltanlage. Ein Dia-Vortrag, worin die Tätigkeit und der Aufbau der EG Laufenburg AG näher erläutert wurde, gab zu einer regen Diskussion Anlass.

Die EG Laufenburg AG ist ein mittleres Unternehmen der schweizerischen Elektrizitätswirtschaft. Sie bezweckt in erster Linie die Erzeugung, den Ankauf, Verkauf und Austausch sowie die Übertragung elektrischer Energie. Sie trat an Stelle des Kraftwerks Laufenburg in einige Energielieferungs- und Bezugsverträge ein und schloss seither neue Kontrakte dieser Art mit schweizerischen und ausländischen Elektrizitätswerken ab.

Heute erfüllt die EG Laufenburg AG wichtige Koordinationsaufgaben im internationalen Verbundbetrieb. Die Möglichkeit dazu gibt ihr ein mit dem Ausland gekoppeltes Netz leistungsfähiger Hochspannungsleitungen, über das sie mit Partnergesellschaften verfügt. Daneben besitzt sie Beteiligungen an verschiedenen Wasserkraftwerken im Alpenraum, von denen sie etwa einen Viertel ihres Energieumsatzes bezieht. Sie ist auch an den Kernkraftwerken Leibstadt, Kaiseraugst und Graben beteiligt und hat sich überdies Energiebezugsrechte an den KKW Gösgen und Bugey (Frankreich) gesichert.

Präsident Four Bruno Moor konnte an der anschliessenden Generalversammlung eine illustre Gästeschar sowie 48 Sektionsmitglieder begrüssen. Die Gäste wurden angeführt durch Herrn Regierungsrat Dr. H. J. Huber, dem kantonalen Militärdirektor, Brigadier René Trachsel, Herrn Alfred Kuratle, Stadtammann, Laufenburg, sowie Zentralpräsident Otto Frei.

In seinem Jahresbericht umriss der Präsident zuerst die gesamtschweizerische Verbandstätigkeit, welche ganz im Rahmen der Wettkampftage der Hellgrünen Verbände stand. Er verdankte nochmals die grossen Bemühungen der gastgebenden Sektion Zürich, welche zum guten Gelingen beitrugen. Auch dankte er dem Zentralvorstand, dank dessen Bestrebungen es den einzelnen Sektionen nun möglich ist, die Fourierschulen zu besuchen und dort wertvolle Kontakte zu den angehenden Fourieren anzuknüpfen.

Unsere Sektion führte alle im Tätigkeitsprogramm 1979 vorgesehenen Übungen durch. Die Anlässe des ersten Halbjahres dienten dazu, sich auf die Wettkampftage vorzubereiten. Dank dem gezielten Training durch Hptm Jürg Prisi, technischer Leiter der Sektion, sowie dem vollen Einsatz der Teilnehmer eroberte unsere Sektion den 2. Rang in der Sektionswertung. Nebst einer prächtigen Zinnkanne durften wir fast ein Pfund Gold-, Silber- und Bronzemedaillen mit nach Hause bringen.

In der zweiten Jahreshälfte standen wiederum eher traditionelle Übungen auf dem Programm, die ihren geographischen Höhepunkt auf dem Surenenpass fanden. Das Endschiessen und die Metzgete bildeten weitere

Höhepunkte. Für die Orientierung via «Fourier» war, wie immer, unser Berichterstatter Kamerad Ruedi Spycher verantwortlich.

Im abgelaufenen Berichtsjahr waren insgesamt 161 Mutationen zu bearbeiten. 46 Eintritte standen 18 Austritte gegenüber. Vier Kameraden wurden aus diesem Leben abberufen, worunter auch unser langjähriges Ehrenmitglied Four Hans Riniker. Die Generalversammlung ehrte sie mit einer Gedenkminute.

Unsere Kasse hat sich von den rachitischen Anfällen früherer Jahre gut erholt und weist dieses Jahr eine Vermögensvermehrung von Fr. 413.70 auf.

Vorstand und Technische Kommission trafen sich zur Behandlung der Verbandsgeschäfte zu insgesamt vier Sitzungen. Zudem wurden 2 Präsidentenkonferenzen, 2 Tagungen der ZTK sowie Sitzungen der Zeitungskommission und der KMVA beschickt.

Hptm Jürg Prisi stellte das Tätigkeitsprogramm 1980 vor. Dieses wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt und sieht noch folgende Anlässe vor:

April, Besichtigung

Samstag, 3. Mai, Sporttag mit Schiessen *

Samstag, 15. Juni, Familientreffen

Samstag / Sonntag, 30. / 31. August, Gebirgsübung **

Samstag, 27. September, Endschiessen *

Oktober, fachtechnische Veranstaltung *

November, Metzgete und Chlaushock

* zählt für den Wanderpreis Gz Br 5

** zählt für den Sportwanderpreis EM August Müller und für den Wanderpreis Gz Br 5

– 6 Anlässe nach freier Wahl zählen für den Wanderpreis Oberstlt Martin, KK Gz Br 4

Den Wanderpreis Gz Br 5 durfte Four Wilhelm Woodtli in Empfang nehmen. Die Ränge 2 bis 6 nahmen ein: Hptm Erwin Wernli, Lt Dieter Utz, Four Anton Kym, Four Georges Dietschy und Four Franz Maier.

Der Sportwanderpreis EM August Müller konnte Hptm Erwin Wernli verliehen werden. In den folgenden Rängen figurieren Four Wilhelm Woodtli, Four Georges Dietschy, Major Hans Schaufelberger, Four Thomas Bussinger und Four Armin Boog.

Unsere bisherigen beiden Wanderpreise erhielten durch eine spontane Geste eines hohen Gastes gute Gesellschaft: Oberstlt Martin, KK Gz Br 4 stellte persönlich eine prächtige Basler Zinnkanne vor, die im Berichtsjahr erstmals verliehen wird.

Zur Überraschung der Versammlung überreichte Ehrenmitglied Four Wilhelm Woodtli allen anwesenden Sektionsmitgliedern, welche das 30. Altersjahr noch nicht vollendet hatten, einen schönen Zinnbecher. Damit wollte er die Teilnahme der «jungen» Mitglieder an den Veranstaltungen belohnen und fördern. Eine wirklich sympathische Geste!

Die Generalversammlung beschloss eine Statutenänderung. Art. 44.2 unserer Statuten wird wie folgt neu gefasst: «Vorstandsmitglieder, Mitglieder der TK und Ehrenmitglieder sind von jeder Beitragspflicht befreit. *Freimitglieder zahlen einen kostendeckenden Beitrag (Zeitungsabonnement und Versandkosten für Rundschreiben).*»

Das Budget 1980 wurde einstimmig genehmigt, basierend auf den folgenden Jahresbeiträgen: Aktive Fr. 25.—, Passive Fr. 20.—, Freimitglieder Fr. 15.—. Vermerkt sei dabei, dass das Abonnement für den «Fourier» auf 1. Januar von Fr. 9.— auf Fr. 10.20 aufgeschlagen hat.

Als Delegierte für die DV 1980 in Genf wurden gewählt: Vorstand und Technische Kommission sowie Major H. Schaufelberger, Hptm A. Brunner und E. Wernli, die Fouriere E. Häuselmann, A. Forster, F. Maier, W. Rüegger, H. Schmocker, W. Staub, W. Woodtli.

Aarau wurde als Ort der Generalversammlung 1981 gewählt.

Als willkommene Lockerungsübung gedacht und auch so verstanden, erfolgte gegen den Schluss der Versammlung die «Übungsbesprechung» über das Militärische Kreuzworträtsel, kreiert von unserem Kameraden Four R. Spycher. Die Auflösung ergab «Generalversammlung Laufenburg». Eine grosse Anzahl Einsendungen aus der ganzen Schweiz wurde unter dem wachsamen Auge unseres Hausnotars Four E. Häuselmann und unserer Haus-Fortuna, Rf Heidi Suter verlost. Zu den drei Hauptpreisen («Hooraff» mit Gamelle, Feldflasche und Essbesteck, einem Bajonett und einem Sackmesser), gestiftet von Major Urech, Zgh Verwalter Aarau, warf Four W. Woodtli noch drei Trostpreise in Form von drei Armeeleibchen ein. Die Rangfolge:

1. Four Gertiser Florian, 2. Four Moor Bruno, 3. Four Woodtli Wilhelm, 4. Four Bussinger Thomas, 5. Four Frei Otto (Zentralpräsident), 6. Four Kym Anton. Eine ausgeloste Karte

fiel aus der Konkurrenz, da der Einsender an der Versammlung nicht anwesend war.

Die anschliessende Umfrage benützte Stadtammann A. Kuratle, um der Sektion die Grüsse der Stadt Laufenburg zu überbringen. In humoristischer Weise stellte er das schmukke Gastgeberstädtchen vor.

Regierungsrat Dr. H. J. Huber rief alle Anwesenden auf, durch persönliche Bereitschaft allen fachtechnischen Obliegenheiten tadellos nachzukommen und mittels soldatischer Disziplin die echte und zentrale Aufgabe des Wehrmannes wahrzunehmen. Er rief in Erinnerung, dass die Kriege im 20. Jahrhundert im Kopf und im Herzen der Völker verloren gingen und nicht auf dem Schlachtfeld.

Der Präsident verdankte die Worte und durfte alle Anwesenden zu dem von der Stadt Laufenburg gespendeten Aperitif einladen. Das anschliessende Nachtessen bildete für die meisten eine weitere, ausgedehnte Etappe zur Pflege der Kameradschaft.

Sektion beider Basel

Präsident
Four Grünenfelder Hansruedi, Ensisheimerstrasse 15, 4055 Basel

Techn. Kommission
Four Stalder Peter, Bottmingerstr. 117, 4102 Binningen

Adressänderungen an:
Frau Ruth Frey, c/o Grenzsanitätsposten, Küchengasse 10, 4051 Basel
✆ P 061 52 04 23 G 061 22 33 43

Verpasst, verpasst, verpasst! Alljährlich versucht unser Vorstand mit den Neumitgliedern einen ersten Kontakt herzustellen. Aufgrund der Einladung, die sich an alle Neumitglieder richtete, die letztes Jahr unserer Sektion beigetreten sind (46), konnte unser Vizepräsident, Kamerad Hansruedi Grünenfelder am Freitag, 18. Januar, nur 7 Neumitglieder beim Apero im Fasnachtskeller der Lochwaggis willkommen heissen. Zwei weitere Neumitglieder mussten sich kurzfristig wegen anderweitigen Verpflichtungen entschuldigen.

Der Fasnachtskeller wurde von den beiden Damen des Präsidenten und des Vizepräsidenten für diesen Anlass speziell festlich eingerichtet. Wer glaubte, dass nach dem Apero ein kleiner bescheidener Imbiss serviert werde, sah sich überrascht. Die Anwesenden staunten nicht schlecht, als sie von den beiden Damen mit einem ausgezeichneten «Fondue chinoise» bedient wurden. Hansruedi entkorkte einen edlen Tropfen Rotwein.

Zwischen den anwesenden Vorstandsmitgliedern und den Neumitgliedern entwickelten sich bald fruchtbare Gespräche, unter anderem wurden auch Diensterfahrungen ausgetauscht.

Dies war auch der Moment, wo sich unser erfahrenes Mitglied, Kamerad Maj Albi Altermatt, zu Wort meldete. Er wies auf die Wichtigkeit hin, dass ein Verband, resp. eine Sektion wie die unsere, auf die Dauer nur bestehen kann, wenn die neuen Mitglieder ihn / sie unterstützen und aktiv am Verbandsgeschehen teilnehmen. Er forderte die Neumitglieder auf, dem Vorstand Anregungen und Wünsche mitzuteilen, um einander im persönlichen Gespräch näherzukommen.

In kurzen, prägnanten Worten durchleuchtete er die 4 verschiedenen Ausgaben der Dienstreglemente, das erste aus dem Jahre 1933 und das letzte aus dem Jahre 1980 (Revision). Das neue Dienstreglement wurde klarer abgefasst und für den Wehrmann verständlicher und im Ton «menschlicher» ausgelegt. Es gibt dem Wehrmann eine gute Übersicht der verschiedenen Dienstvorschriften.

Nachdem dem Dessert niemand entsagen konnte und die Unterhaltung bei mehreren Wach-Halte-Portionen (sprich Kaffee) munter weiterging, machten sich die ersten Neumitglieder um Mitternacht auf den Heimweg.

Dieser Abend darf erneut als guter Start mit den Neumitgliedern bezeichnet werden. Hoffen wir nur, dass inskünftig mehr neue Mitglieder unsere Anlässe besuchen mögen. All jene, die an diesem Abend nicht mit dabei waren, haben wahrlich etwas verpasst.

Den beiden lieben Damen sei hier nochmals für die geleistete Arbeit und den grossen Einsatz herzlich gedankt.

Sektionsvorstand umgebildet. Die Sektion beider Basel hat sich bekanntlich bereit erklärt, den Zentralvorstand (ZV) und die Zentraltechnische Kommission (ZTK) unseres Gradverbandes als Nachfolge der Sektion Zürich für die Jahre 1980 bis 1984 zu übernehmen. Die DV 1984 wird in Basel stattfinden.

Als Zentralpräsident wurde der amtierende Sektionspräsident, Four Jürg A. Hiss, Basel, und als Präsident der Zentraltechnischen Kommission der bisherige Obmann der Technischen Kommission, Four Georg Spinnler, Seltisberg, vorgeschlagen. Diese beiden Nominationen werden an der nächsten Delegiertenversammlung vom 7./8. Juni in Genf zu bestätigen sein. Die anderen Mitglieder des

Zentralvorstandes werden sich vorwiegend aus den Reihen des bisherigen Sektionsvorstandes konstituieren.

Die 60. Generalversammlung vom 2. Februar, im Hotel Restaurant Bären in Langenbruck vereinigte 79 Mitglieder, nebst den Delegierten befreundeter militärischer Verbände. Dabei wurden wichtige Wahlgeschäfte vorgenommen.

Im Hinblick auf die genannten kommenden Aufgaben treten folgende Kameraden aus dem Vorstand aus und werden sich im ZV wieder zur Verfügung stellen. Es sind dies die Fouriere Hiss Jürg, bisher Präsident, Spinnler Georg, bisher Obmann Technische Kommission, Strahm Robert, bisher Aktuar, Bitzi Gerhard, bisher Chronist und Zeitungsdelegierter, Flükiger Werner, bisher Beisitzer.

Die langjährige Tätigkeit von Georg Spinnler als technischer Leiter, seit 1967, wurde ihm mit der Ernennung zum Ehrenmitglied auf besondere Art verdankt und ihm für seine zahlreichen Verdienste die Sektionswappenscheibe überreicht.

Ferner sind zurückgetreten: unser langjähriger Vertreter der Veteranen, Four Schweizer Eugen; unser Sekretär I Räuftlin Peter, der sich eine ehrgeizige berufliche Weiterbildung zum Ziele gesetzt hat und Kü Wm Gaugenrieder Hans, der nach seiner 25jährigen Zugehörigkeit zum Sektionsvorstand seinen Platz einem jüngeren Kameraden überlassen möchte.

Die Versammlung hat allen diesen Kameraden, die ihre Aufgaben stets mit einer Selbstverständlichkeit wahrgenommen haben, die im höchsten Masse anerkennenswert ist, mit einem grossen Applaus gedankt.

Unter der kundigen Leitung des Tagespräsidenten, Four Zahn Karl, wurden folgende Ergänzungen des Vorstandes vorgenommen: das freiwerdende Amt des Präsidenten übernimmt der bisherige Vizepräsident, Four Grünenfelder Hans-Rudolf, Basel. Neu als Vizepräsident wurde Four Gamboni Jean Pierre, Basel, und als neuer Obmann der Technischen Kommission Four Stalder Peter, Binningen, gewählt. Die weiteren Ergänzungen sind: als Sekretär I Four Jeker Ivan, Binningen; als Aktuar Four Herzog Christoph, Muttenz; als Chronist und Zeitungsdelegierter Four Nussbaum Robert, Basel; als Fähnrich Four Eglin Roland, Rheinfelden; als Veteranenvertreter Four Kellenberger Paul, Basel; als Beisitzer Four Antenen Peter, Arlesheim; und als Schießsekretär II Rf Niederer Ernst, Röschenz.

Wie in den früheren Jahren lagen die Jahresberichte des Präsidenten, des technischen Leiters und des Schützenmeisters in mustergültig gedruckter Form auf und wurden einstimmig genehmigt.

Der Kassier, Kamerad Schneider Rudolf, präsentierte eine ausgeglichene Rechnung. Die Jahresbeiträge bleiben unverändert.

Die Sektion zählt heute 851 Mitglieder. An der Versammlung wurden 31 Sektionsmitglieder zu Veteranen ernannt.

Im Anschluss an die Generalversammlung, die trotz umfangreichem Wahlgeschäft sehr zügig und konzentriert vonstatten ging, war es eine besondere Ehre, Herrn Dr. Peter Suter, Arboldswil, als Gastreferenten begrüssen zu dürfen. In seinem lockeren Referat, gespickt mit humoristischen, typisch Baselbieter-Einlagen, hat er versucht, uns mit der Geschichte Langenbruck vertraut zu machen und die Fortifikation Hauenstein zu erklären. Für die jüngeren Mitglieder war vieles fremd, was da zu vernehmen war, doch waren einige wenige anwesend, die vermutlich eine stattliche Anzahl Diensttage in diesem Gebiet mit viel Arbeit und Bangen geleistet haben.

Als Höhepunkt des Abends darf das Nachtessen erwähnt werden, das anschliessend gemeinsam im sehr festlich anmutenden Versammlungslokal eingenommen wurde. Unser langjähriges Mitglied und Besitzer des Landgasthofes Bären in Langenbruck — Qm Major Hans Grieder — hat uns ein speziell einladendes Menu zusammengestellt, das den Abend zu einem eigentlichen Festmahl werden liess. Wir möchten Herrn Grieder auf diesem Weg nochmals unseren Dank und unser Kompliment ausdrücken und ihm gleichzeitig versichern, dass uns dieses Bankett noch lange in bester Erinnerung bleibt.

Mutationen

Übertritt zur Sektion Bern: Four Koelliker Urs, Gwatt (Thun).

Austritte: Hptm Qm Stocker Erwin, Birsfelden – Oblt Qm Alig Peter, Allschwil – Oblt Qm Bohren Hans, Oberwil (gestorben) – Lt Qm Isenschmid Franz, Basel – die Fouriere Baumgartner Rico, Basel – Brügger Franz, Allschwil – Bucher Paul, Gelterkinden – Eugster Werner, Basel – Haener Willi, Nunningen – Hardmeier René, Biel-Benken – Lehmann Edwin, Pontresina – Ott Hansjörg, Basel – Schoch Fritz, Metzerlen – Schweizer Rolf, Uster – HD Rf Burkhalter Peter, Füllinsdorf.

Pistolenclub

Schützenmeister
Four Gygax Paul, Colmarerstrasse 49, 4055 Basel
Ø P 061 43 06 23 G 061 23 03 33

Zu Beginn der Open-air-Saison freut sich die Schiesskommission das neue Vereinsmeisterschaftsprogramm präsentieren zu können. Altbewährtes wurde belassen, den «Duell-Hassern» und dem Nachwuchs Referenz erwiesen. Die Beteiligung an der Vereinsmeisterschaft wird aufzeigen, ob die Verantwortlichen mit dem nachfolgenden Modus richtig liegen.

1. Bundesprogramm 50 m
2. Bundesprogramm 25 m (50 %)
3. Eidgenössisches Feldschiessen
4. 2 Sektionsstiche
5. 2 Fourierstiche (2×5 Schuss in je 1 Minute ab Kommando «Feuern», Scheibe B 10 *oder* F 10)
6. 2 Militärstiche (10 %)
7. übrige Sektion (bestes Resultat aus Winterausmarsch, EPK, Schützenfest oder Endschiessen)
8. 2 Feldstiche 25 m (2×5 Schuss in je 30 Sekunden / Duellscheibe)
9. 2 Duell- *und / oder* Präzisionsstiche 25 m (Präzisionsstich 2×5 Schuss in je 3 Minuten auf Scheibe P 10, Durchmesser 50 cm)

Die unter Punkt 9 erscheinende Neuregelung findet auch Anwendung auf das vereinsinterne Kranzschiessen, wobei der Doppelkranz nur in Verbindung mit dem unter Punkt 8 aufgeführten Stich errungen werden kann.

Als *Nachwuchsförderung* wird erstmals für SIG-Sauer-Schützen ein separater Wanderpreis ausgesetzt, sofern mindestens 3 Konkurrenten das vorstehend aufgeführte Meisterschaftsprogramm absolvieren. Wird ein SIG-Sauer-Schütze Vereinsmeister, fällt der bis jetzt namenlose «Nachwuchspreis» dem Zweitklassierten dieser Kategorie zu.

Die jüngeren Verpflegungsartisten sind somit speziell angesprochen und die Schiesskommission hofft zuversichtlich, dass bereits an den nachfolgenden Übungen hart um Punkte gekämpft wird.

Samstag, 29. März, 8 – 11 Uhr, Allschwilerweiher 50 m

Samstag, 12. April, 8 – 11 Uhr, Allschwilerweiher 50 m *

Donnerstag, 17. April, 18 – 19.30 Uhr, Allschwilerweiher 50 m *

Samstag, 19. April, 14 – 17 Uhr, Allschwilerweiher 25 m *

Samstag/Sonntag, 19./20. April, Muba-Schiessen

* Möglichkeiten, das *Bundesprogramm* mit Gratismunition zu erfüllen!

Sektion Bern

Präsident
Four Eglin Erich, Mattenhofstrasse 22, 3007 Bern
Ø P 031 25 88 51 G 031 22 15 71
Techn. Leiter
Hptm Kobel Franz, Wylerfeldstrasse 11, 3014 Bern
Ø P 031 42 32 57 G 031 67 43 09
Adressänderungen an:
Rf Kammerer Verena, im Baumgarti, 3752 Wimmis
Ø 033 57 17 66

● *Nächste Veranstaltungen:*

Freitag, 21. März, Besichtigung Kindenmühle Heitern, Belpberg. Besammlung 19.30 Uhr, bei der Mühle. Telefonische Anmeldung an den technischen Leiter I.

Freitag, 18. April, Besichtigung Jowa-Bäckerei Zollikofen. Besammlung 19 Uhr, bei der Bäkkerei. Anmeldung telefonisch oder schriftlich an den technischen Leiter I.

Dienstag, 22. April, Theorieabend Logistik in der Kaserne Bern. Beginn 20 Uhr. Treffpunkt vor der Militärkantine. Thema: der Versorgungszug, die Versorgungsstaffel. Dieser Anlass zählt für die Jahresmeisterschaft.

Pistolensektion

Präsident
Four Aeschlimann Urs, Winkelriedstr. 29, 3014 Bern
Ø P 031 42 19 21 G 031 61 23 72

● *Nächste Schiessanlässe*

Samstag, 12. April, 14 Uhr, Riedbach, 1. Übung Bundesprogramm und freie Stiche

Samstag, 19. April, Riedbach, Amtsverbandsschiessen Bern-Land, Schiesszeiten gemäss Tätigkeitsprogramm

Hauptversammlung. Der aufmerksame Leser wird bereits nach Erhalt der Februarnummer bemerkt haben, dass am Kopf dieser Rubrik eine Änderung stattgefunden hat. Anlässlich der HV vom Donnerstag, 7. Februar wurde Four Aeschlimann Urs zum neuen Präsidenten unseres PS gewählt. Die umsichtige Leitung während den Präsidialjahren von Four

Godi Rupp wurde gebührend gewürdigt. Bezüglich Zusammensetzung des Vorstandes während diesem Jahr wird auf das Tätigkeitsprogramm verwiesen, welches jedem Schützen im handlichen Taschenformat zugestellt wurde. Der Vorstand freut sich ganz besonders, Godi weiterhin in seiner Mitte zu wissen; er wird inskünftig als 2. Schützenmeister amten. Die bisherigen Vorstandsmitglieder heissen den neuen Präsidenten wie auch die beiden neu gewählten, nämlich Aebi Rudolf und Reuteler Werner, willkommen und freuen sich auf eine flotte Zusammenarbeit.

Teilnahme an Schiessanlässen. Zusammen mit dem Tätigkeitsprogramm und Mitgliederverzeichnis wurde den Schützen eine Liste der zum Besuch vorgesehenen Anlässe zugestellt. Wer diese Liste noch nicht ausgefüllt und abgegeben bzw. abgeschickt hat, möchte dies unverzüglich nachholen.

Finanzielles. Der Einzahlungsschein für den Jahresbeitrag 1980 lag ebenfalls der vorerwähnten Sendung bei. Der Kassier freut sich auf die rege Benützung, damit er seinen Verpflichtungen ohne Sorge nachkommen kann. Zuschüsse sind sehr willkommen. Besten Dank!

Sektion Graubünden

Präsident
Four Bieri H., via Calundis 19A, 7013 Domat/Ems
✆ P 081 36 31 80 G 081 22 26 95
1. Techn. Leiter
Major Clement Christian, Belmontstr. 3, 7000 Chur
✆ P 081 24 49 16 G 081 51 22 22
2. Techn. Leiter
Lt Köbeli Heinz, via dal Bagn 34, 7500 St. Moritz
✆ G 082 2 21 51

● *Nächste Veranstaltungen:*

Montag, 24. März, Referat über Versorgung

Montag, 28. April, Aufgaben und Arbeitsablauf bei K Mob

Generalversammlung. Über das Wochenende vom 19./20. Januar wurde die 41. Generalversammlung abgehalten. Wie jedes Jahr wurde die Versammlung mit dem GV-Schiessen eröffnet. Am Samstagmorgen und frühen Samstagnachmittag schossen 22 Kameraden auf dem Rossboden in Chur, den GV- und den Schnellstich.

Bei einer kurzweiligen Bahnfahrt — während der Fahrt wurden u. a. noch die fachtechnischen Fragen zur Ermittlung des praktischsten Fouriers 1980 beantwortet — durch die tiefverschneite Winterlandschaft erreichten wir Samedan, wo wir im Hotel Hirschen Quartier bezogen. Programmgemäss eröffnete der Präsident den offiziellen Teil der Generalversammlung und begrüsste neben zahlreich erschienenen Ehrengästen über 30 Kameraden aus dem ganzen Kanton. Das Protokoll der letzten GV, der Jahresbericht 1979 und die Jahresrechnung wurden genehmigt. Weil der Sektionspräsident nach 8 Jahren erfolgreicher Tätigkeit zurückgetreten ist und auch der 2. technische Leiter demissionierte, mussten einige Vorstandsmitglieder neu gewählt werden. Der Vorstand setzt sich neu wie folgt zusammen:

Präsident: Four Bieri Hanspeter; Vizepräsident, Aktuar und Zeitungsdelegierter: Four Brembilla Alex; 1. technischer Leiter: Major Clement Christian; 2. technischer Leiter: Lt Köbeli Heinz; Kassier: Four Bugg Josef; Schützenmeister: Four Hemmi Georg; Fähnrich: Four Rehli Conradin; Rechnungsrevisoren: Four Oppliger Kurt, Four Tribolet Hans.

Die Versammlung beschloss, den Jahresbeitrag auf Fr. 25.— zu belassen. Als Durchführungsort der nächsten, eintägigen GV wurde Feldis bestimmt. Major Clement stellte das Arbeitsprogramm vor und betonte, dass auch im laufenden Jahr die fachtechnischen Belange des Kom Dienstes den Schwerpunkt der Ausbildung bilden. Folgende Themen werden in den nächsten drei Jahren behandelt: neues Dienstreglement; Truppenhaushalt; Ernährungslehre und Hygiene (spez. Fleisch), Lagerung, Abgabe, Kochstellen; Aufgaben und Arbeitsablauf des Four, Four Geh und Küchenchefs bei K Mob; Feldpostdienst; Land-, Sach- und Unfallschäden; Logistik und Waffenhandhabung.

Ferner sind folgende Übungen und Anlässe vorgesehen:

Montag, 24. März, Versorgung (Referat), Kaserne Chur, 20 Uhr

Montag, 28. April, Aufgaben und Arbeitsablauf bei K Mob, Zivilschutzzentrum, 20 Uhr

Montag, 12. Mai, Europa 1980 — Bedrohung und Chancen (Graf von Stauffenberg, Bonn) nach besonderer Ausschreibung

Freitag bis Sonntag, 30. Mai bis 1. Juni, Eidgenössisches Feldschiessen

Samstag, 21. Juni, Rekognoszierungsübung zusammen mit OG, Fw und der Orts Qm Vereinigung Graubünden, Raum Churwalden — Alvaneu

Juli, Pistolenschiessen mit Familienanlass, nach besonderer Ausschreibung

Samstag / Sonntag, 30. / 31. August, Herbstübung, nach besonderer Ausschreibung

Samstag, 13. September, Unterhaltungsabend der mil. Verbände Graubünden, Militärkantine Chur

Samstag / Sonntag, 27./28. September, Biglenschiessen Emmental, nach besonderer Ausschreibung, Besuch des Standortes Engstingen BRD

Samstag, 11. Oktober, Endschiessen, gemäss Programm Schützenmeister

Samstag, 29. November, Absenden, nach besonderer Ausschreibung; St. Luzischiessen, Rossboden Chur

Dem Arbeitsprogramm wurde mit Applaus zugestimmt.

Durch die Wahl von Lt Köbeli als 2. technischer Leiter erhofft sich der Vorstand eine Aktivierung der Kameraden im Engadin und in den Südtälern.

Der Schützenmeister, Four Hemmi Georg, nahm die Rangverkündung mit Preisverteilung der GV-Schiessen vor und übergab folgende Wanderpreise:

GV-Stich 1980. 1. Four Andres Fritz, 110 Punkte, 2. Four Hemmi Georg 99, 3. Adj Tönz Philipp 99.

«Andres-Cup» (GV-Schiessen, Bundesprogramm und Feldschiessen 1979) 1. Four Andres Fritz 278 Punkte, 2. Adj Tönz Philipp 277, 3. Four Hemmi Georg 264.

Der Wanderpreis ging damit in den definitiven Besitz von Adj Tönz über. Fourier Andres stellte gleich seinen neuen Wanderpreis in Form einer Kentucky-Vorderlader-Pistole vor, so dass die Motivation für die massgebenden Übungen nach wie vor vorhanden sein dürfte.

«Schnellstich» (Wappenscheibe — Programm an der GV) 1. Four Hemmi Georg 89 Punkte (4×10), 2. Adj Tönz Philipp 89 (3×10 Jahrgang 1914), 3. Four Andres Fritz 89 (3×10 Jahrgang 1928).

Die von Four Maron gestiftete Wappenscheibe gehört damit definitiv Four Andres und Adj Tönz stiftete gleich eine neue Wappenscheibe für diesen Stich.

Der technische Leiter gab dann noch die Gewinner und Fastgewinner der übrigen Jahreswertungen bekannt. Es sind dies:

«Hptm Augustin-Cup» (für den praktischsten Fourier der Sektion) 1. Four Bieri Hanspeter 39 3/4 Punkte (Wanderpreis), 2. Four Casanova Rico 39, 3. Four Rehli Conradin 38 3/4.

«Hptm Schmid-Cup» (Four mit der besten Beteiligung an allen fachtechnischen Anlässen) 1. Four Hemmi Georg 33 Punkte (Wanderpreis), 2. Four Würth Werner 32, 3. Four Bieri Hanspeter 32.

«Wanderpreis Steinbierkrug»
(häufigster Stammbesuch) 1. Four Zogg Aldo 11 Stammbesuche (Wanderpreis), 2. Four Bieri Hanspeter 11, 3. Maj Clement Christian 10.

Am Schluss der Generalversammlung hiess uns Gemeindepräsident G. Lazzarini in Samedan willkommen und auch die anderen Ehrengäste überbrachten die Grüsse ihrer militärischen Verbände und Dienststellen. Dem offiziellen Teil folgte ein von der Gemeinde offerierter Apero, der einen kurzweiligen und schönen Abend einleitete. Die GV wurde am Sonntagabend nach einem prachtvollen Sporttag beendet.

Flambierkurs. Vor Jahren fand im Globus Chur für die Fouriere unserer Sektion ein mehrere Wochen dauernder Kochkurs statt. Da das damals Gelernte wohl von den meisten Kursteilnehmern zu Hause geübt worden sein dürfte und wahrscheinlich bestens sitzt, kam bei einigen Kameraden der Wunsch auf, auf dem kulinarischen Gebiet wieder etwas Neues zu lernen. So fragte Kamerad Kurt Oppliger beim Globus Chur an ob für unsere Sektion ein Flambierabend organisiert werden könnte. Die Anfrage hatte Erfolg und am 12. Februar konnte Herr Schmid, Flambierspezialist der Spring AG, Metallwarenfabrik, Eschlikon, 15 Mitglieder unserer Sektion zum Flambierabend willkommen heissen. Unter seiner Leitung wurden folgende Köstlichkeiten zubereitet: Filet de porc flambé «Irene», flambierte Pfirsiche und ein Café spécial. Damit nicht alles vergessen wird, bekam jeder Teilnehmer eine Broschüre mit wichtigen Angaben über diese Kunst, so dass nun jeder zu Hause nach Belieben pröbeln kann. Allen Teilnehmern sei nochmals die wichtigste Sicherheitsbestimmung in Erinnerung gerufen: «die Stichflamme wird von der Raumhöhe bestimmt». Sollte bei den Bündnertruppen in Zukunft wieder vermehrt Flambiertes serviert werden so dürfte es zumindest den Eingeweihten klar sein, warum diese Zubereitungsart plötzlich wieder aktiviert wurde.

Sektion Ostschweiz

Präsident
Four Angehrn Ruedi, Gemeindehaus, 9606 Bütschwil
✆ P 073 33 22 11 G 073 33 28 33
Techn. Leiter
Oblt Hunziker Richard, Achslenstr. 11, 9016 St. Gallen
✆ P 071 25 71 04 G 071 21 53 67
Adressänderungen an:
Four Walser Hans, Zwislen, 9056 Gais

Familien-Skiweekend vom 26./27. Januar, in Wildhaus. Eine erfreulich grosse Schar von nahezu 50 Personen traf sich am Samstagnachmittag in Wildhaus zum traditionellen Skiweekend der Sektion Ostschweiz. Unter der Leitung des Sektionspräsidenten, Four Ruedi Angehrn, der in verdankenswerter Weise für den militärdienstlich abwesenden 1. technischen Leiter eingesprungen war, konnte dieser Anlass erfolgreich durchgeführt werden. Als Langlaufinstruktor amtete Kpl Heinz Dünner, diesmal im Alleingang, da uns Major Arno Jäckli ausnahmsweise wegen Ferienabwesenheit nicht zur Verfügung stand.

Nach einem intensiven Training am Nachmittag waren wir für das währschafte Nachtessen in der «Rösliwies» dankbar. Anschliessend konnte der Sektionspräsident die offizielle Begrüssung der Teilnehmer vornehmen und zum beinahe schon obligaten «Filmabend» überleiten. Herr Staubli vom AMP Bronschhofen, dem für seine Bemühungen bestens gedankt sei, zeigte uns den Film «Ein Abenteuer namens Hilfe», der vom ersten Einsatz des schweizerischen Katastrophenhilfskorps berichtet. Dieser Film zeigte sehr eindrücklich, mit welch grossen Schwierigkeiten dieser erste Einsatz verbunden war, wobei die mitmenschlichen Beziehungen innerhalb des Hilfskorps die grössten Probleme bot. Den Rest des Abends verbrachte man bei gemütlichem Zusammensein oder bei einem Jass.

Der Sonntag war gekennzeichnet durch die beiden Skirennen (Alpin und Langlauf). Für den von unserem Kameraden Ruedi Lippuner (Obmann der Ortsgruppe Oberland und Präsident des Skiclubs Grabserberg) zusammen mit einem FIS-Instruktor hervorragend ausgesteckten Riesenslalom stand uns erstmals ein von unserem ehemaligen Sektionspräsidenten, Jakob Bürge, gestifteten Wanderpreis in Form einer prächtigen Holztafel zur Verfügung. Hier die Ranglisten:

Riesenslalom

Herren
1. Four Ruedi Angehrn (Gewinner des Wanderpreises)
2. Four Hans Walser ($^{15}/_{100}$ Sekunden zurück!)
3. Four Wolfgang Günther

Damen
1. Hedy Günther
2. Klara Angehrn
3. Frau Voélin

Junioren
1. Patrice Schlegel
2. Reto Walser
3. Viktor Obrist

Langlauf

Herren
1. Marcel Meier
2. Four Max Schlegel (Gewinner des OVOG-Preises)
3. Four Kurt Meier

Damen
1. Cornelia Dünner
2. Elsbeth Dünner
3. Theres Scherrer

Nach dem Mittagessen und der Preisverteilung konnte der Sektionspräsident die Teilnehmer mit dem besten Dank für das Mitmachen nach Hause entlassen. Wir freuen uns, auch im kommenden Jahr diesen bewährten Anlass wieder durchzuführen.

ZUR **Rekognoszierung**

unser Formular Nr. 301
deutsch oder französisch

Militärverlag Müller AG 6442 Gersau

Telephon 041 84 11 06

Sektion Solothurn

Präsident
Four Adler Willy, Grimmengasse 34, 4500 Solothurn
Ø P 065 22 82 10 G 065 22 16 21
Techn. Leiter
Oblt Marbet H.-P., Mittelgäustrasse 144, 4617 Gunzgen
Ø P 062 46 13 51

Allen unseren Mitgliedern, die am 28. März, um 19.30 Uhr, an unserer Generalversammlung nicht teilnehmen können, möchten wir gerne die Traktandenliste und einen Auszug aus dem Jahresbericht des Präsidenten und des technischen Leiters vorlegen.

Der Vorstand hofft trotzdem auf einen Grossaufmarsch. Kameraden zeigt Euch in Grenchen und nehmt aktiv teil am Verbandsgeschehen!

Traktanden

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung
3. Entgegennahme und Genehmigung des Jahresberichtes des Präsidenten und des 1. technischen Leiters
4. Entgegennahme und Genehmigung der Jahresrechnung und des Revisorenberichtes
5. Wahlen
6. Festsetzung des Jahresbeitrages
7. Genehmigung des Voranschlages pro 1980/81
8. Genehmigung des Arbeitsprogrammes pro 1980/81
9. Bestimmung der nächsten Generalversammlung
10. Ehrungen
11. Verschiedenes
    - Film «Logistik in Vietnam»
    - Imbiss

Auszug aus dem Jahresbericht des Präsidenten und des technischen Leiters.

Zentralvorstand. Die Zusammenarbeit mit dem Zentralvorstand und der Zentraltechnischen Kommission war auch im vergangenen Jahr wiederum sehr erfreulich. In verschiedenen Sitzungen und Konferenzen wurden anfallende Probleme unseres Verbandes diskutiert und erarbeitet, wobei einmal mehr festzustellen war, dass sich der Zentralvorstand und die Zentraltechnische Kommission bemühten, die Interessen unseres Verbandes in jeder Beziehung zu vertreten und zu wahren.

Fachorgan. Unser Verbandsorgan dient nicht nur der Information. Es stellt ein ausgezeichnetes Bindeglied dar zwischen den Sektionen einerseits und zwischen den Sektionen und dem Zentralvorstand anderseits. Ausserdem trägt es viel dazu bei, dass die Sektionsmitglieder über generelle Probleme sowie im speziellen über die hellgrünen Belange vorbildlich und objektiv informiert werden. Die Leitartikel erfreuen sich grösster Beliebtheit und finden weit über unseren Verband hinaus Beachtung.

Rückblick auf das Sektionsgeschehen. Das verflossene Verbandsjahr brachte als Höhepunkt eindeutig die 18. Schweizerischen Wettkampftage der hellgrünen Verbände in Zürich.

Zielsetzung dieser Wettkämpfe war für unsere Sektion einerseits die Verteidigung, evtl. sogar der Ausbau der ausgezeichneten Ergebnisse der Wettkampftage in Fribourg und anderseits die Demonstration unseres Wehrwillens und unserer ausserdienstlichen Wehrbereitschaft.

In verschiedenen Vorbereitungsanlässen wurde den Wettkampfteilnehmern Gelegenheit geboten, sich in den Sparten Truppen- und Warenhaushalt, K Mob, AC-Dienst, allgemeine militärische Kenntnisse, Staatsbürgerkunde sowie Kartenlesen und Schiessen gewissenhaft auf diese Wettkämpfe vorzubereiten.

Leider konnten aber die vorzüglichen Leistungen von Fribourg nicht mehr wiederholt werden. Zum Teil mag es sicher daran gelegen haben, dass der «Ernst der Situation» nicht von allen Wettkampfteilnehmern genügend erkannt wurde, so wurden die nötigen Wettkampfvorbereitungen überhaupt nicht oder nur sporadisch betrieben. Andererseits haben aber die Erfahrungen einmal mehr gezeigt, dass bei aktiver Mitarbeit und gewissenhafter Vorbereitung der Erfolg nicht ausbleibt, dürfen wir doch mit Genugtuung und grosser Freude von einigen Spitzenergebnissen berichten. In der Kategorie «Qm Landwehr» erreichten unsere Kameraden Arni Urs und Zimmermann Josef den 6. Platz, während Stampfli René und von Büren Charly den 9. Rang belegten. Ebenfalls einen hervorragenden 9. Rang erzielten unsere Kameraden Groux Richard und Maag Hansruedi in der Kategorie «Four Landsturm». Es ist bezeichnend für die gegenwärtige Situation in unserer Sektion, dass auch hier vor allem unsere älteren Kameraden Hervorragendes geleistet haben. Wir möchten deshalb vor allem unsere

jüngeren Kameraden mit Nachdruck darauf hinweisen, dass der Sinn der ausserdienstlichen Tätigkeit nicht darin besteht, Mitglied in einem Verband von Offizieren, Unteroffizieren und Soldaten zu sein, sondern in der aktiven ausserdienstlichen Förderung der militärischen Ausbildung. Auf die weiteren ehrenvollen Resultate möchten wir hier nicht im Detail eintreten, doch gebührt allen Kameraden, welche durch ihren Einsatz und ihre Leistungen Ehre für unsere Sektion eingelegt haben, unser aufrichtiger Dank und unsere Anerkennung. Dank gebührt aber auch den verschiedenen Verantwortlichen der Vorbereitungsabende und -anlässe, die mit ihrer Arbeit Wesentliches zum Erfolg beigetragen haben.

Bedingt durch die überdurchschnittliche Beanspruchung unserer Mitglieder im Hinblick auf diese Wettkampftage in Zürich war das restliche Tätigkeitsprogramm auf recht bescheidener Flamme, so wurde im Berichtsjahr einzig der Benzenjass zusammen mit dem Tambourenverein Solothurn durchgeführt.

Daneben wurde noch die Jahresschiessmeisterschaft durchgeführt. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf den Bericht unseres Schützenmeisters, Trachsel Hans.

Mangels genügender Anmeldungen konnte die im Programm vorgesehene Gebirgswanderung nicht durchgeführt werden.

Sektionsvorstand. Der Sektionsvorstand konnte im verflossenen Jahr die anfallenden Arbeiten und die Vorbereitungen zu den Veranstaltungen in zwei Sitzungen erledigen.

Kochclubs. Auch im verflossenen Jahr erfreuten sich die beiden, im Rahmen unseres Verbandes, gedeihenden Kochclubs reger Tätigkeit. Hier gilt das Gleiche wie 1979: Macht weiter so, liebe Lucullusbrüder.

Mitgliederbewegung. Im Jahr 1979 haben uns die beiden Kameraden Four Hugo Burki und Four Paul von Ins für immer verlassen.

Neuer Bestand per 31. Dezember 1979: 407 Mitglieder (1978: 397).

Kassawesen. Auch im Jahr 1979 sind uns wiederum Subventionen von Bund, Kanton und der Stadt Solothurn zugeflossen. Wir danken allen für die grosszügige Unterstützung recht herzlich.

Mitgliederbeiträge. 1979 mussten die Mitgliederbeiträge auf konventionelle Art eingezogen werden, da sich bei der Firma Gugelmann AG, Langenthal, die den Einzug für uns bis jetzt mittels EDV besorgt hat, verschiedene Änderungen ergeben haben. Für die langjährige wertvolle Mitarbeit und Unterstützung gebührt der Firma Gugelmann AG unser Dank.

Unter Umständen ergibt sich eine Möglichkeit, ab 1980 unsere Verbandsadministration und damit der Mitgliederbeitragseinzug der Datenverarbeitungsanlage der Kantonalen Verwaltung Solothurn anzugliedern. Entsprechende Verhandlungen sind im Gange.

Schlussbemerkungen und Ausblick. Nachdem die Beteiligung an unseren Anlässen auch im verflossenen Jahr sehr zu wünschen übrig gelassen hat, bleibt uns nichts anderes übrig, als die bereits im letzten Jahr zitierten Worte zu wiederholen und nochmals an alle unsere Mitglieder, vor allem unsere jüngeren Kameraden zu appellieren, sich doch vermehrt an unseren Übungen und Anlässen zu beteiligen und so vermehrtes Interesse unserem Verband und damit der notwendigen ausserdienstlichen Tätigkeit entgegenzubringen.

Wir sind stets bemüht, bei der Zielsetzung unseres Tätigkeitsprogrammes davon auszugehen, dass sich fachdienstliche und gesellschaftliche Anlässe die Waage halten.

In der nächsten Ausgabe werden wir unsere Rubrik «Wir stellen vor . . . » fortsetzen. Vorstellen möchten wir Ihnen den OK-Präsidenten der «Hellgrünen Wettkampftage 1983 in Solothurn».

Aktives Mitmachen im Schweizerischen Fourierverband *lohnt sich immer!*

Sezione Ticino

Presidente
Furiere Quattrini Romano, 6925 Gentilino
Ø P 54 84 75 U 23 26 21
Commissione tecnica
Cap Ruffa Felice, cap Ghezzi Luigi, ten Boggia Giorgio

Für die tägliche Haushaltabrechnung
unser Formular Nr. 204
deutsch oder französisch

Militärverlag Müller AG, 6442 Gersau
Telephon 041 84 11 06

Sektion Zentralschweiz

Präsident
Four Räz Werner, Wesemlin-Terrasse 24a, 6006 Luzern
✆ P 041 36 31 88 G 043 21 35 22
Techn. Leiter
Oblt Qm Steger Hanspeter, Hotel Schiller, Sempacherstrasse 4, 6003 Luzern ✆ G 041 23 51 55

Adressänderungen an:
Four Schaller Guido, Lindenbergstrasse 12
6331 Hünenberg

Stamm Luzern
Dienstag, 1. April (dies ist kein Aprilscherz!), 20.15 Uhr, Hotel Rothaus, Klosterstrasse 4, Luzern

Stamm Zug
Dienstag, 15. April, 20.15 Uhr, Hotel Guggital, Zugerbergstrasse, Zug

Land- und Sachschaden, so lautete das Vortragsthema vom 28. Januar, im Hotel Schiller, Luzern. Als Referent konnte als ausgewiesener Kenner dieser Materie, der neue Oberfeldkommissär, Oberst Rudolf Buri, gewonnen werden. Mit einer Prise Berner Humor und einer ausgezeichnet zusammengestellten Tonbildschau ist es ihm gelungen, uns einen sehr interessanten Arbeitsabend zu bieten. In der Militärorganisation der Schweizerischen Eidgenossenschaft, Artikel 33, steht, dass jeder Grundeigentümer verpflichtet ist, sein Land für militärische Übungen zur Verfügung zu stellen. Der Bund seinerseits hat für eventuell entstehende Schäden aufzukommen. Es kommt gesamtschweizerisch pro Jahr zu rund 3000 bis 5000 Schadenfällen mit einer Schadenhöhe von insgesamt rund 3 500 000.— Franken. Das VR enthält folgende eindeutige Vorschrift über die Vermeidung von Land- und Sachschäden (Ziffer 455): «Die Truppenkommandanten haben dafür zu sorgen, dass Land- und Sachschäden nach Möglichkeit zu vermeiden sind bzw. von der Truppe zu beheben sind.» Kommen trotz aller Aufmerksamkeit Schäden vor, so hat der Fourier bei der Behandlung gemäss VR Ziffern 452 – 463 vorzugehen. Dabei muss der Fourier vorallem wissen, dass sein Kp Kdt befugt ist Schadenersatzforderungen im Betrag bis zu 200.— Franken im Einzelfall, deren Gesamtwert 500.— Franken nicht übersteigt, mit den Geschädigten zu behandeln, *nicht aber zu bezahlen.*

Es ist ein Abschatzungsprotokoll zu erstellen, welches dem Feldkommissär des betreffenden Schatzungkreises zuzustellen ist. Übersteigen die Forderungen die oben genannten Beträge oder kommt es zu keiner gütlichen Erledigung, so sind die Akten ebenfalls dem betreffenden Feldkommissär zuzustellen.

Wir danken Oberst Buri nochmals für die lehrreichen und interessanten Ausführungen. Gerne nehmen wir davon Kenntnis, dass wir ihn bei Unklarheiten jederzeit in seinem Büro anrufen können.

Mutationen

Eintritte aus der Fourierschule I/79 die Fouriere: Andres Erich, Luzern – Bischof Alexander, Baar – Fischer Urs, Büron – Haas Kurt, Kriens – Kaufmann Thomas, Escholzmatt – Marti Claude, Zugerberg – Müller Hansjörg, Küssnacht am Rigi – Müller Urs, Baar – Schleiss Richard, Hergiswil NW – Schuler Alois, Altdorf – von Reding Raphael, Cham – Weibel Adrian, Sursee – Wittmer Daniel, Luzern – Zimmermann Urs, Walchwil. Aus der Fourierschule II/79 die Fouriere: Gisler Markus, Immensee – Häfliger André, Luzern – Huber Stefan, Altdorf – Koller Josef, Fischbach – Meile Edgar, Luzern – Oechslin Markus, Egg SZ und Rf Kalt Peter, Baar. Aus der Fourierschule III/79 die Fouriere: Bründler Rolf, Root – Estermann Kuno, Beromünster –Fölmli Erwin, Willisau – Kälin Sepp, Gross – Kresiment Peter, Luzern – Krummenacher Rolf, Luzern – Künzli Willy, Alberswil – Odermatt Urs, Perlen – Sigrist Hugo, Lungern – Studer Benedikt, Schüpfheim. Aus der Fourierschule IV/79 die Fouriere: Benz Eugen, Lachen – Blank Fredy, Lachen – Distel Andreas, Willisau – Eichholzer Hans, Euthal – Gassmann Josef, Menzingen – Lachner Ivo, Reussbühl – Rechsteiner Rolf, Niederurnen – Suter Willy, Schötz – Thürig Werner, Ohmstal und die Rf Amrein Alfred, Ebikon – Straub Roland, Zug.

Übertritt von der Sektion Zürich: Four Schild Peter, Engelberg.

Wir heissen diese Kameraden in unserer Sektion herzlich willkommen und hoffen auf ihr aktives Mitmachen. Der monatliche Stamm bietet die beste Gelegenheit für die erste Kontaktnahme.

Austritte: Hptm Qm Rosenkranz Paul, Horw – die Fouriere Abt Franz, Basel – Annen Tony, Parpan – Bachmann Alfred, Baar – Bieri Hermann, Willisau – Hess Robert, Alpnach-Dorf – Kammermann Erwin, Willisau – Kaufmann Fridolin, Escholzmatt – Kessler Vital, Tuggen – Meier Kurt, Kriens – Meister Eduard, Luzern – Schmidle Peter, Cham – Scholl René, Zug – Stutz Hans, Hochdorf – Triponez André, Horw und die Rf Buchwalder Walter, Horgen – Lütolf Hans, Sankt Erhard.

Sektion Zürich

Präsident
Four Schönberger Kurt, Nordstr. 58, 8200 Schaffhausen
Ø P 053 4 57 81 G 053 8 02 96

Techn. Leiter
Hptm Matthias Fürer, Seefeldstrasse 25, 8008 Zürich
Ø P 01 55 46 23 G 01 223 21 21

Adressänderungen an:
Four Würgler Christian, Limmattalstr. 127, 8049 Zürich

Stamm Zürich
Jeden ersten Montag im Monat, Bierhalle Kropf beim Paradeplatz, 18 — 20 Uhr

● *Nächste Veranstaltungen:*

Logistik: Vsg-Zug / Vsg-Staffel. Innerhalb des ganzen logistischen Bereiches greifen wir einmal die Versorgung heraus. Speziell auf das neue Vsg-Konzept abgestimmt, nehmen wir den Vsg-Zug / Vsg-Staffel näher unter die Lupe. Damit der bevorstehende Besuch eines BVP Mitte Mai anschaulicher wirkt und besser verstanden werden kann, treffen wir uns an den folgenden Tagen zur Theorie:

Dienstag, 15. April, 20 Uhr, in Zürich, Polizeikaserne der Kantonspolizei Zürich, Theoriesaal, Parterre

Dienstag, 6. Mai, 20 Uhr, in Winterthur, Gartenhotel Winterthur, im Rosensaal

Regionalgruppe Zürcher Oberland

Bischofberger Paul, Friedhofstrasse 5, 8636 Wald ZH
Ø P 055 95 17 71 G 055 95 17 21

Stamm
Jeden 1. Freitag im Monat im Restaurant Linde, Oberuster

● *Nächste Veranstaltungen:*

Freitag, 11. April, Stamm im Restaurant Rössli, Wolfhausen, mit Besichtigung des Fahrradmuseums von Edy Bühler. Als Amateur-Schweizermeister von 1940, Schweizer Militär-Radmeister von 1949, langjähriger Profirennfahrer und erfolgreicher Bobfahrer ist er vielen Sportfreunden bekannt. Seine Sammlung umfasst 75 wertvolle Museumsstücke, darunter ein Bambusvelo aus Japan, eine Draisine aus dem Jahr 1821 und das erste Aluminiumvelo. Neben den Rädern der Schweizer Radrennfahrer Paul Suter und Hugo Koblet ist auch eines der ersten mit Vollgummibereifung versehenen Hochrades aus dem Jahr 1882 mit einer Kerzenlampe an der Nabe zu bestaunen. Die Sammlung wird vom «Altmeister» präsentiert und kommentiert. Besammlung mit Anhang, 19.30 Uhr.

Freitag, 2. Mai, Pistolenschiessen ab 18 Uhr, im Pistolenstand Uster. Anschliessend Hock in unserem alten Stammlokal «Chez Liseli».

Hero Fleischwaren... für erhöhte Kampfkraft!

Als Zwischenverpflegung besonders geeignet:
Cervelas • Wienerli • Schweinswurst • HERO-Knacker • Landjäger • Salametti
Auf sämtlichen Produkten gewähren wir Ihnen zusätzlich unsere Armeekonditionen.
Verlangen Sie unsere Preisliste. Tel. 064 50 21 01

Regionalgruppe Bülach

Four Bohnet Harry, Postfach 2178, 8023 Zürich 23
Ø G 01 216 27 55

Stamm

Jeden 2. Dienstag im Monat im Gasthof Rathausstube in Bülach ab 20 Uhr

● *Nächste Veranstaltungen:*

Nicht vergessen: Donnerstag, 27. März, *Flambierkurs,* Beginn 19.45 Uhr, im Restaurant Feldschlösschen in Regensdorf.

Anmeldungen sofort an H. Bohnet richten.

Dienstag, 8. April, Stamm im Gasthaus Rathausstube in Bülach

Schiffahrt auf dem Zürcher-Rhein, Dienstag, 13. Mai, mit Ehefrauen. Abfahrt mit Extraschiff zur Tössegg, 20 Uhr, in Eglisau. Fahrpreis: Fr. 4.50. Fouriere meldet Euch an! Mindestteilnehmerzahl 20 Personen. Anmeldungen mittels Postkarte an RG Bülach, Postfach 2178, 8023 Zürich 23, richten.

Dienstag, 10. Juni, Wanderung auf die Lägern-Hochwacht mit Ehefrauen

19. Juli bis 2. August, *Grosse Nordland-Rundfahrt der RG Bülach.* Wo wir auch beginnen — es ist überall schön.

Kopenhagen, diese fröhliche Stadt, wird Sie bezaubern mit ihren malerischen Häusern, Kirchen und Kanälen, ihren gemütlichen Lokalen und dem herrlichen Tivoli Vergnügungspark, der keine Parallele hat in der Welt.

Stockholm vermittelt Ihnen unvergessliche Eindrücke einer traditionsreichen und modernen Metropole, das Wasamuseum mit dem 360 Jahre alten Kriegsschiff — die modernen Geschäftsviertel — die romantische Altstadt und der liebliche Skansen-Park mit dem Freilichtmuseum, in dem die Zeit stillzustehen scheint und wo altes Volkshandwerk und alte Volkskunst lebendig blieben.

Oslos Sehenswürdigkeiten bringen Ihnen Norwegens grosse Geschichte und Liebe zur Kunst nahe. Der Frogner Park mit den 190 kraftvollen Vigeland Skulpturen — das Rathaus mit seinen imposanten Wandmalereien — und das Bygdöymuseum, das mit Wikingerschiffen und dem Kon-Tiki-Floss von Abenteuer erzählt.

Wenn Helsinki am Schluss unserer Reiseroute steht, so wird Ihr Programm die Besichtigung des Senatsplatzes mit seinen majestätischen Bauwerken ebenso einschliessen wie eine Bootsfahrt zur Inselfestung Suomenlinna aus dem 18. Jahrhundert und einen Rundgang durch die berühmte Prozellanmanufaktur «Arabia».

Pauschalpreis Fr. 2100.—, 1. Klass-Hotels, Vollpension. Sicherlich bietet Ihnen unsere Fahrt vom 19. Juli bis 2. August nach Skandinavien eine passende Gelegenheit den Norden Europas besser kennen zu lernen. Es lohnt sich bestimmt. Durch eine frühzeitige Anmeldung Ihrerseits erleichtern Sie uns die umfangreichen Arbeiten in bezug auf die Hotelreservationen.

Regionalgruppe Wehn-, Furt- und Limmattal

Obmann
Beck Bernd, Postfach 34, 8105 Regensdorf 1
Ø P 01 840 29 93

Stamm

nächster Stamm Donnerstag, 6. März, 20 Uhr, im Restaurant Feldschlösschen in Regensdorf

● *Nächste Veranstaltungen:*

Donnerstag, 27. März, Flambierkurs mit RG Bülach, im Restaurant Feldschlösschen in Regensdorf, Beginn 19.45 Uhr, Anmeldung sofort an H. Bohnet richten

Dienstag, 13. Mai, Schiffahrt von Eglisau zur Tössegg mit Stamm, Abfahrt um 20 Uhr, in Eglisau

Dienstag, 10. Juni, Wanderung mit unseren Ehefrauen zur Lägern-Hochwacht

19. Juli bis 2. August, Grosse Skandinavien-Reise mit RG Bülach

Pistolensektion

Obmann
Four Müller Hannes, Staldenstr. 292, 8965 Berikon AG
Ø P 057 5 26 06

Adressänderungen an:
Müller Ernst, Lerchenberg 17, 8046 Zürich

Ustertag-Schiessen 1979. Die vier Mann starke Gruppe «Hindersi» holte sich mit 356 Punkten den 60. Rang von 189 Gruppen. Kranzauszeichnungen: Piergiorgio Martinetti 92 Punkte, Albert Cretin 91, Werner Niedermann 88.

Luftpistolen-Training. Mit den letzten Schiesstagen vom 13., 20. und 27. März 1980 geht das Lu-Pi-Wintertraining zu Ende. Die Früchte des Wintertrainings werden sich dann im 50 m-Stand sehen lassen!

Kameraden . . .
berücksichtigt bei Einkäufen unsere Inserenten

Eröffnungsschiessen. Samstag, 29. März, 14 bis 17 Uhr, im Schießstand Hönggerberg. Programm folgt.

Erste Wochentagsübungen: 10., 18. und 24. April je 16 – 19 Uhr, Höngg.

Ausserdienstliches Schiessen. Während eine renommierte Wochenzeitung das «Obligatorische» in Zweifel zieht, haben wir Pistolentragende es besser. Während die schiesspflichtigen Wehrmänner ausserdienstlich bis zum 42. Altersjahr auf 300 m ihre obligatorische Übung absolvieren müssen, sind wir privilegiert. Warum eigentlich?

Wir *dürfen* schiessen — wir müssen nicht. Wir sind einmal mit einer Pistole ausgerüstet worden und sollten es uns zur freiwilligen Sache machen, einmal im Jahr (zuviel verlangt?) die uns anvertraute Waffe auf den Trainingsplatz zu führen, ganz aus Kameradschaft zu den Schützen auf Distanz 300 m. Und ganz im Sinne einer sicheren Beherrschung der Waffe im Notfall. Und ganz im Sinne zur moralischen Verpflichtung zum einmal abgegebenen Ja zur ausserdienstlichen Tätigkeit aller höheren Funktionäre unserer Schweizer Armee.

Taschenbuch

Nr. 101

durchwegs deutsch und französisch

Alle Notizen und wichtigen Eintragungen, die ein Dienst verlangt, können hier festgehalten werden.

Format A 5, Umfang 112 Seiten
mit Register und festem Einband

Preis Fr. 14.—

MILITÄRVERLAG MÜLLER AG 6442 GERSAU
Telephon 041 84 11 06